

Reptile Götter

aus: Boten des neuen Morgens

Februar 2011

Es muss Anfang der 90iger Jahre gewesen sein, als ich mir das zweite Plejaden-Buch (gechannelt durch Barbara Marciniak) zulegte. Irgendwie wurde ich durch diese Botschaften angesprochen, steckt in mir doch auch so ein kleiner "Rebell".

Ein kleiner Schock

Im dritten Kapitel dieses Buches wurde zum ersten Mal so richtig die Katze aus dem Sack gelassen. Unsere Götter, die in der Bibel zu einer einzelnen Person zu verschmelzen scheinen, sind in Wahrheit reptile Wesenheiten. "Schock". – Für mich brach deswegen zwar keine Welt zusammen, doch damit hatte ich bestimmt nicht gerechnet.

Die Wahrheit ist anders

Jetzt hatte ich erst einmal Informationen, die ich verdauen musste, galt es doch gewisse Vorstellungen zu korrigieren. Immerhin dachte ich doch, da wir im Bilde Gottes gemacht wurden, müssten unsere Götter doch dem menschlichen Geschlecht recht ähnlich sein. Da haben sie uns also (wieder einmal) einen Bären aufgebunden. Sie haben uns an eine Scheinwirklichkeit glauben lassen.

Verdrängt

Das damals Gelesene vergaß ich niemals wirklich. Doch muss ich zugeben, ich habe es über die Jahre weitgehend verdrängt. Das Leben ging weiter und hatte noch so manche Überraschungen für mich, womit ich weitere Wahrheiten meine, die mit meiner derzeitigen Weltanschauung ebenfalls nicht übereinstimmten. Jetzt, über 15 Jahre später, bin ich dabei, dieses Thema im Rahmen der Themenreihe "Reptos" neuerlich zu verinnerlichen.

Viele neue Hinweise

Damals waren Hinweise auf reptoide Götter fast so etwas wie Neuland, das man betrat. Das ist in diesen Tagen anders. Die Hinweise auf reptoide Götter und reptoide Außerirdische sind sehr vielfältig und erreichen uns aus den unterschiedlichsten Quellen.

Es gibt weitere [gechannelte Botschaften](#), Berichte von ausgestiegenen Geheimdienstlern, Recherchen in der Geschichtsforschung und sogar Augenzeugenberichte.

Nachfolgend einige ausgewählte Zitate, zum Thema unserer reptoiden Vergangenheit, aus diesem Buch.

Wer eure Götter sind

Mit Zitaten aus Kapitel 3

Götter kamen und gingen wieder

Dieser Planet ist immer wieder besucht worden, und viele verschiedene Formen menschlichen Lebens wurden hier durch alle möglichen Experimente ins Leben gerufen. Die Erde ist in ihrer Geschichte von vielen Faktoren beeinflusst worden. Es gab hier Zivilisationen, die Millionen Jahre lang existiert haben, die kamen und gingen und keine Spur hinterließen.

Siehe dazu auch die Themenreihe: [Die Anfänge unserer menschlichen Rasse](#)

Götter die Fehler machten

Alle Götter kamen hierher, um zu lernen und um durch die Arbeit mit Schöpfungskraft, Bewußtsein und Energie ihre eigene Entwicklung zu fördern. Einige waren sehr erfolgreich und lernten ihre Lektionen, andere machten ziemlich verheerende Fehler.

Geschichte wurde konstruiert

Die Welt ist voll von Hinweisen, Indizien und Artefakten, die etwas über eure alten Götter verraten. Diejenigen jedoch, die die Menschen manipulieren wollten, dachten sich ihre eigenen Geschichten aus, um ein Glaubensmuster zu schaffen, das euch unterdrückt. Man erzählte euch, diese Wesen seien wirklich Götter, und man brachte euch bei, ihnen Opfer zu bringen, ihnen zu gehorchen und sie anzubeten. Dieses Paradigma steht kurz vor einer großen Umwälzung. Die Wahrheit wird deutlich werden, eine Wahrheit, die eure Sicht der Welt grundlegend verändern wird. Wehe denen, die das nicht sehen wollen!

Unser Weltbild wird vorzugsweise immer noch von kirchlichem Denken geprägt. Auch wenn man sich wissenschaftlich orientiert und dem 21. Jahrhundert gemäß aufgeklärt wähnt, ist man fast immer noch weit davon entfernt, sich Programmierungen des Denkens (Paradigmen) einer ganz anderen Wirklichkeit zu öffnen. Dazu gehört zuvorderst die Mär vom "Lieben Gott", der auf der Erde Menschen schuf, damit diese hier die Schöpfung bereicherten.

In physischer Gestalt

Die Schöpfergötter, die diesen Planeten regiert haben, besitzen die Fähigkeit, physische Gestalt anzunehmen, aber sie leben meistens in anderen Dimensionen. Sie halten die Erde auf einer bestimmten Frequenz, indem sie traumatische Gefühle herbeiführen, um sich zu ernähren. Manche Wesen respektieren das Leben wie nichts anderes, andere respektieren es *überhaupt nicht*, und sie verstehen auch ihre Beziehung zum Leben nicht.

Emotionen als Nahrung

Für andere sind eure *Emotionen* Nahrung. Wenn ihr zu Zerstörung und Wahnsinn getrieben werdet, so erschafft ihr damit eine Frequenz, die die Existenz von Wesen aufrechterhält, die sich davon ernähren.

Wesen der dritten Dichte wie wir, benötigen Nahrung aus der zweiten Dichte (Pflanzen ggf. auch tierische Nahrung), Wesen der vierten Dichte ernähren sich aus anderen Quellen, vorzugsweise solche energetischer Art, die sie aus der dritten Dichte ernten. Und wie uns immer wieder mitgeteilt wird, ernähren sich diese Wesen (u.a.) von Frequenzen der Furcht, die wir während geeigneter Situationen (z.B. Kriegsgeschehnisse) hervorbringen. Genauso wäre es natürlich denkbar, dass sie sich von den Energien der "Liebe" ernähren, das würde ihnen sicher zur Heilung gereichen. Doch irgendwie haben sie es nicht so mit dieser *gesunden KOST*.

Die Erde ist ihr Fürstentum

Ihr habt nur mit begrenzten Göttern zu tun gehabt, die angebetet werden wollten und euch in die Irre führten und die die Erde als eine Art Fürstentum betrachtet haben, als einen Ort, den sie da draußen in den galaktischen Randgebieten dieses Universums des freien Willens besitzen.

Nun, so wie unsere Kolonialmächte sich einst Machtansprüche über Länder der dritten Welt, vorzugsweise Afrika aneigneten, haben diese "Götter" ihr Recht, die Erde für ihre Interessen zu nutzen, geltend gemacht. Sie gaben sich als Götter aus, und kreierten ein Gottesbild, welches wir in den Kirchen immer noch vorfinden. – Genauso gaben die Kolonialmächte auch vor, im Interesse (Frieden für die Bevölkerung) des Landes ihr Mandat anzutreten. Stattdessen gingen sie gänzlich eigenen wirtschaftlichen Interessen nach, beuteten Bodenschätze aus und rekrutierten Sklaven. Und genau das ist das Szenario, welches die "Kolonialherren" aus den Weiten des Kosmos, bei uns inszenierten. Wir Menschen waren ihre [Sklaven](#), einzig da, ihnen Dienste zu leisten.

Die Menschen waren ihnen zu gut

Als diese Schöpfergötter die Invasion durchführten, waren sie der Meinung, daß die Einheimischen zu viel wußten. Sie konnten beinahe genauso viel wie diejenigen, die sich als Gott ausgaben.

Also wurde eine biogenetische Manipulation durchgeführt, und es gab große Zerstörungen. Experimentelle Versionen der Spezies wurden auf den Planeten eingeführt, deren ursprüngliche Datenbank desorganisiert, aber nicht zerstört war.

Bewusste Wesen lieben Freiheit, das stand mit dem Ansinnen der Götter im Widerspruch. Sie brauchten den "dummen" Menschen, der bereit war, stets alles zu verrichten, was man ihm auftrug. Einerseits musste er also intelligent genug sein, um Werkzeuge bedienen zu können, andererseits musste er aber auch genügend Respekt vor den HERREN haben. Als geniale Genetiker haben sie dann das aus dem Menschen gemacht, was wir heute sind. Eine leicht zu beherrschende Spezies.

Ergänzend siehe auch die Themenreihe: [Projekt Mensch](#), [Projekt Mensch 2. Teil](#)

DNS-Stränge blockiert

Bestimmte Wesenheiten nahmen die vorhandene Menschheit, die wahrlich ein glorreiches Geschlecht war, und modelte sie zu ihrem eigenen Nutzen, für ihre eigenen Bedürfnisse, um. Sie unterbrachen die Kommunikationswege innerhalb des menschlichen Systems, veränderten die Erbinformation und gaben euch die Doppelhelix, damit ihr in Unwissenheit gehalten werden konntet. Eure Empfangsfrequenz wurde einfach abgeschaltet,

Einst waren wir mit zahlreichen Fähigkeiten ausgestattet, um mit anderen Wirklichkeiten zu interagieren. Also das ganze Spektrum, welches wir jetzt mit paranormalen Fähigkeiten assoziieren würden und gewiss noch viel mehr. Das ist der Grund dafür, dass wir nur etwa 10% unseres Gehirns benutzen und dass wir in unseren Genen über 90% Junk (inaktive Genstränge) haben. Biologisch gesehen eine Verschwendung, die sich so niemals natürlich entwickelt hätte.

Intervention vor 0,3 Mill. Jahren

Die Schöpfergötter sind Raumwesen, die ihre eigene Heimat im All haben. Auch sie entwickeln sich weiter. Manche würden sie am liebsten aus dem »Club der Schöpfergötter« hinauswerfen, weil sie keinen Respekt vor dem Leben haben, das sie erschaffen. Vor der Machtergreifung vor ungefähr 300.000 Jahren arbeiteten viele Mitglieder des ursprünglichen Teams hier, um Information zu bringen und dieses riesige Informationszentrum zu erschaffen, das viele galaktische Systeme miteinander verbinden sollte.

Sie dürfen (noch) bleiben, obwohl höherentwickelte Wesen im Kosmos dies eigentlich nicht wollen. Hier haben wir eine der Hauptursachen für unsere derzeitigen Lebensverhältnisse; doch scheint man uns die wahren Hintergründe nicht so recht sagen zu wollen. Was dürfen wir (immer noch) nicht wissen? Sind es womöglich [Verträge](#), die es einzuhalten gilt? Stecken [andere Weltraummächte](#) indirekt auch in diesem Szenario mit drin?

Krieg unter den Göttern

Dann gab es einen großen Krieg zwischen den Schöpfergöttern. Die Weltraumwesen siegten, und seither kann man ihre Geschichten in den alten Manuskripten dieses Planeten nachlesen. Sie kamen hierher, weil sie diesen Ort aus vielfältigen Gründen für sich haben wollten. Hier, in Urschöpfers Universum, *ist alles erlaubt*. Und weil alles erlaubt ist, kann man viel lernen.

In diesem [Krieg](#) müssen wir einen wichtigen Grund sehen, dass "Götter" mit niederen Absichten sich der Erde ermächtigten.

Reptoide Menschen

Einstmals kämpften sie und schnitten sich *selbst* vom Wissen ab. Nun klammern sie sich verzweifelt an ihr jetziges Wissen und an das Leben, wie sie es entwickelt haben. Es ist ein Leben, das auf Angst beruht, ein Leben, das anderes Leben nicht achtet, das anderes Leben ausnützt. Wer sind diese Wesen? Sie sind Reptilien. Genauer gesagt sind sie zum Teil Mensch, zum Teil Reptil.

Vieles wird hier nicht genauer erklärt. Ich gehe davon aus, dass dieser Kampf sie (die reptoiden Invasoren) mehr oder weniger an die Erde gebunden hatte, denn offensichtlich schnitten sie sich durch ihr Vorgehen von der "Quelle" ab.

Sklaven der Götter

Einige Schöpfergötter erschufen Leben nur, damit es für sie sorgte und ihre Bedürfnisse befriedigte. Sie haben sich von euren Emotionen ernährt. Eines der großen Geheimnisse, das der Menschheit vorenthalten wurde, ist die Fülle und der Reichtum, die in Emotionen stecken. Ihr wurdet vom Erkunden der Emotionen abgehalten, weil ihr durch Emotionen Dinge herausfinden könnt. Sie verbinden euch mit dem spirituellen Körper, der natürlich nicht physisch ist; da er in der multidimensionalen Sphäre existiert.

In unseren Emotionen dürfte einer der Gründe liegen, weswegen wir nicht als Reptoiden erschaffen wurden sondern als Mensch. Ein anderer Grund mag darin liegen, dass es für sie womöglich befremdlich war, Ihresgleichen als ein Sklavengeschlecht zu züchten (Ehrenkodex). Aber es gilt zu beachten, dass diese Reptos nicht nur uns Menschen rekrutiert haben, sie haben sich auch andere Dienstleister geschaffen. Ich denke dabei vorzugsweise an die Greys. Es wird gesagt, diese Wesen (zumindest viele von ihnen) würden mit den Reptos zusammenarbeiten, wobei die Reptos ihre Herren seien. Es wäre auch verwunderlich, wenn diese reptoiden Kolonisten ausschließlich uns Menschen beherrschen würden. Insbesondere für Aufgaben, die in der anderen Dichte anfallen, haben sie Wesen geschaffen, die als Befehlsempfänger agieren und ihnen zu Diensten stehen.

Unterirdische Stützpunkte

In gewissem Maße haben die Echsen diese Toröffnung* beherrscht. Sie haben sie benutzt, um ihre unterirdischen Stützpunkte in Höhlen anzulegen, von denen aus sie operieren. Die alte Zivilisation von Mesopotamien, zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris, war eine Weltraumkolonie, wo eine bestimmte Zivilisation eingeführt wurde. Kuwait liegt an der Öffnung dieses Territoriums. Dies ist ein Toröffnung, in der die menschliche Bevölkerung manipuliert wird, um den Bedürfnissen anderer zu dienen.

Im Echsenvolk gibt es Wohlmeinende und Bösertige.

* So etwas wie Einfallstore, durch die jene Echsen auf die Erde gelangen konnten.

Freiwillige Opfer?

Ihr seid mit diesen Wesen verbunden, denn ihr seid ihre Erweiterungen oder Erfüllungsgehilfen. Na prima, auf was haben wir uns damals bloß eingelassen? Sind wir wirklich sehenden Auges dieses Experiment eingegangen? – Oder ist es wahrscheinlicher, dass man uns mit falschen Versprechungen in dieses Abenteuer hineingelockt hat? Dumm ist nur, dass man nicht so einfach aus diesen eingegangenen Verstrickungen wieder herausgelangen kann.

Die anderen Götter

Die ursprünglichen Planer möchten die freie Auswahl der Frequenz auf den Planeten zurückbringen. Die Götter, die in dieser letzten Evolutionsperiode hier das Sagen hatten, schränken die Frequenzen ein und lassen keine Entscheidungsfreiheit zu. Sie berauben euch eurer psychischen Energie, indem sie euch auf jede erdenkliche Weise ein falsches Bild der Wirklichkeit vermitteln.

Ursprünglich hatten demnach schon andere Götter damit begonnen, auf unserem Planeten Bewusstsein tragende Lebewesen reifen zu lassen. Werden sie es sein, die ihre gescheiterten (eingestellten) Projekte in der Zukunft wieder aufleben zu lassen?

Ich habe das von mir zitierte Buch (Boten des neuen Morgens) auch als e-Book auf: himmelsengel.de gefunden.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)